

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 14. Mai 1891.

MEY's Stoff-Kragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem, pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinwäsche aus.
Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen sets thun.
Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinwäsche.
Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.
Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Beliebte Formen.

 GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.95.	 HERZOG III Umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtzd.: M. —.95.	 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —.65.	 SCHILLER III (durchw. gedoppelt, ungef. 4 1/2 Cm. hoch) Dtzd.: M. —.90.
 ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.75.	 WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.	 COSTALIA III conisch geschn. Kragen, ausserordentl. schön u. bequem am Halse sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. —.95.	 FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.65.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Schorndorf bei **Heinr. Maier, Carl Kraiss**, oder direkt vom **Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.**

Grumbach.
Einen leichten
Kuhwagen
mit neuen Leitern hat Verhältniss
halber zu verkaufen
Daniel Galler's Witwe.

Ungefähr 50 Zentner
hoh. Klee, Heu & Oehnd
hat zu verkaufen **Methammer.**

Rohrbronn.
Einen noch guten deutschen
Ofen
samt eisernem Ofenhelm, hat wegen
Veränderung um billigen Preis zu
verkaufen
J. Eberhard Kumpf.

Eine Fabrik für **Bautischler-**
arbeiten sucht einen tüch-
Vertreter
(Kaufmann od. Fachmann) zum Vertrieb
fertiger Zimmerthüren
mit Beschl. Billigste Preise.
Schreibl. Offerte unter A. 100
an **Hudolf Woffe, Stuttgart.**

Knorr's
Hafersgrütze
ist entschieden die Beste. (S. 3)
Frische Sendung empfiehlt
Palm'sche Apotheke.

Schuhwaren-Empfehlung.
Mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich
eine Fabrik-Niederlage
in **Nohr-, Zeug-, Knopfstiefel und sämtliche in Sammt-**
Plüsch- & Zeug-Schuhe
übernommen habe und empfehle solche billigst.
August Frank, Schuhmacher,
Höllgasse 81.

Winterbach.
Bestellungen auf Malzkeimen,
als das billigste Kraftfutter, weit besser und nahrhafter als Biertreber,
à 4 M. 80 $\frac{p}{p}$ Centner gegen bar nimmt jederzeit entgegen
A. Kinzelbach.


Verkauf eines Wohnhauses
auf den **Abbruch.**

Das Oberamtsgeometer **Dainler'sche** Hinterhaus
soll mit der ganzen Einrichtung auf den Abbruch verkauft
werden und sieht gefl. Offerten entgegen
Ghr. Breuninger.

Neueste
Reben-, Baum-, Kartoffel-
und Spargel-Spritze
einfach - praktisch - solid.
M. 30.- und M. 34.-
Ingenieur Morgenstern, Stuttgart.
Zuverlässige Agenten gesucht.

Weinbergsspritze
von **Hermann Hübler, Ludwigsburg.**
Fabrikation von Hilfsmitteln für Obst- & Weinbau.
Stuttgart 1888 silb. Staatsmedaille.
Der Apparat ist aus dauerhaftem, starkem Metall gefertigt.
Empfohlen von vielen Gemeinden!
Die Verstäubung äusserst fein.
Preis zum Gebrauch fertig **Mk. 22.**

Als anerkannt vorzügliche Fabrikate
werden empfohlen:
Aechter Trampler-Kaffee;
Tramplers Kaffe-Essenz,
Zu haben in allen Spozereihandlungen.
C. Trampler,
Fabriken in **Lahr und Bühl (Baden),**
Pratteln (Schweiz),
Gegründet **1793.**

Boonekamp of Maag-Bitter
bekannt unter
der Devise:
H. UNDERBERG-ALBRECHT.
Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant
in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Erfinder
und alleiniger Destillateur.
Warnung vor Flaschen
ohne mehr Stempel und ohne die Pyram.

Flaschen-Siegel.
Empfehlenswert für jede Familie.
Nachstehende Firmen führen nur den allein-
echten Boonekamp of Maag-Bitter von H.
Underberg-Albrecht, in Schorndorf:
Carl Schäfer,
J. Zeyher.

Amliches.
Oberamt Schorndorf.
An die **Ortschulbehörden, betr. Staats-**
beitragsgefuche für die Arbeitsschulen
1891/92.

Befuß der Verwilligung von Staatsbeiträgen zur Unterhaltung von Arbeitsschulen in denjenigen Gemeinden, für welche nach ihrer ökonomischen Lage eine Staatsunterstützung als notwendig erscheint, werden die Ortschulbehörden dieser Gemeinden aufgefordert, ihre Jahresberichte unter Benützung der ausgegebenen, bezw. von hier zu beziehenden Formulare bis 1. August d. J. mit dem als Vorgang zu benütigenden Jahresbericht pro 1890/91 hieher zu übergeben.
Schorndorf, den 13. Mai 1891.
R. gem. Oberamt.
Kinzelbach. G. r. o. s.

Bekanntmachung des Evangelischen Konsistoriums, betreffend die zweite Lehrereinstellung.
Zu der im Juni d. J. stattfindenden Anstellungsprüfung evangelischer Lehrer ist für die Kandidaten der Generalate Hall, Tübingen, Ulm der 29. Juni bis 3. Juli bestimmt.

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
Schorndorf, 10. Mai. Unser evangelisches Vereinshaus im Süden der Stadt geht nun seiner Vollendung entgegen und wird nächsten Monat bezogen werden können, zwar ein bescheidenes Haus wird es doch den hies. Bedürfnissen entsprechen. Der größere Teil der Kosten wurde durch die Opferwilligkeit hiesiger Freunde und Gönner zusammengebracht und leben wir der Hoffnung, daß unsere Schuldenlast keine zu große bleiben wird. — Unser neues imposantes Mädchenschulgebäude wird ebenfalls demnächst eingeweiht werden. (Rp.)

Württemberg.
Badnang, 11. Mai. Am vergang. Donnerstag den 7. d. Mts. nachts 11 Uhr brach in Hinterbüchelberg Ode. Murrhardt in dem

Martha.
Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.
Fortsetzung.
Nun aber stand die Knospe vor ihm in voller Blüte fräulicher Anmut, sicher, wie es schien, im Gefühl einer erreichten Bestimmung, eines ausgefüllten Lebens. Und Er? — Er hielt es für besser, zunächst keine Parallele zu ziehen; nur das hätte er gerne gewußt, ob dieses Zusammentreffen auf die Frau denselben oder einen noch tieferen Eindruck gemacht, als auf ihn.
Schon am folgenden Vormittag erschien er wieder in des Doktors Haus; er hatte Fräulein Anna einen Liebertext versprochen. Martha die eben ihren Kleinen mit Brei fütterte, grüßte ihn ebenfalls als alten Bekannten: „Guten Morgen, Herr Hofrat; wie haben Sie geschlafen?“ — „Nicht eine Minute,“ sagte er mit mehr Ernst als Wahrheit. — „D, das ist mir leid; unser Thee ist gewiß unschuldig, aber es war ihr erster Ausgung. Ich habe auch die halbe Nacht nicht geschlafen.“ — „Wirklich fragte Felsen noch

Anwesen des Johann Georg Gütner Feuer aus, wodurch dessen Stoc. Wohnhaus und Scheuer sowie die daneben befindliche Scheuer des Johann Karl Wieland total eingestürzt wurden. Entfetzungsurache ist bis jetzt unbekannt.
— Bei dem Gewitter am gestrigen Sonntag schlug der Blitz in den Giebel der Scheuer der Witwe Eifemann in Däfern ein; rasche Hilfe bewältigte die entstandene Entzündung.
Canntat. Infolge der Trockenheit des Bodens herrscht gegenwärtig in dem hochgelegenen Orte Rothenberg eine solche Wassermangel, wie man sie nur in den heißesten Sommern empfunden hat. Das wenige Wasser, welches der einzige Brunnen spendet, kann den einzelnen Bürgern nur spärlich zugeteilt werden, auch in Untertürkheim sollen manche Brunnen wenig Wasser liefern. Winzerhausen hat dieselbe Kalamität.

Tübingen. Der Ausschuss für unsere Gewerbeausstellung gab in diesen Tagen ein Ausstellungsplakat aus. Die Hauptfigur der von Zeichenlehrer Weide reizend ausgeführten Arbeit ist ein Genius, Reklame bedeutend, die untere Partie giebt eine Ansicht von Tübingen mit dem Kaiser-Wilhelmsturm. Die Eröffnung fand am gestrigen Sonntag statt.
Hall. Zu dem am Pfingstsonntag und Montag dahier stattfindenden Bundestag des Württ. Kriegerbundes haben sich bereits mehr als 130 Vereine angemeldet. Der Empfang des Ehrenpräsidenten, Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar, des Präsidiums und der Festgäste findet am Pfingstsonntag vormittags statt. — Man erwartet am Hauptfesttag, Pfingstmontag, wohl gegen 4000 Krieger. Bei günstigem Wetter dürfte auch die Zuschauermenge sehr bedeutend werden, und sind deswegen nach allen Richtungen Extrazüge vorgelesen.
Stuttgart. 10. Mai. Heute Nachmittag gegen 2 Uhr vernahm man vom Baldeher ein gewaltiges Krachen, als ob ein Bahnzug käme. Gleich darauf folgte Hagel, der 12

Minuten anhielt. Die Hagelkörner hatten die Größe von Erbsen bis zu Haselnüssen.
— Das Gewitter am Samstag brachte auf der Marlung Delhaus bei Maulach ziemlich starken Hagel, doch dürfte der Schaden unbedeutend sein. — In Kocherstetten wurde auf amtlichen Anlaß die Leiche einer vor acht Jahren beerdigten Frau ausgraben, weil der Verdacht eines Verbrechens vorliegt. — In Schwaibheim wollte am Sonntag nachmittag ein zehnjähriger Knabe ein Rabennest ansteigen, er stürzte von der Kappel herunter und brach beide Arme. — Das 1 Jahr alte Kind des Tagelöhners Ott in Thalheim, welches sich allein in der Küche befand, fiel in ein Waschtüchchen und ertrank. Die Mutter brachte gerade ihrem auswärtigen Mann das Essen und traf zu ihrem Schrecken bei ihrer Rückkehr das Kind tot an. — In der vergangenen Sonntag Nacht ist in Laupheim wieder eine Scheuer abgebrannt. — In Ehingen hat das Hagelwetter am Sonntag Schlossen in der Größe von Taubeneiern gebracht. An den Obstbäumen wurden viele Knospen abgeschlagen und auch Fenster Scheiben zertrümmert. — Auch aus Nagold (Steinberg, V. Amaringen, Waifingen) wird vom gleichen Gewitter über Hagelschlag geklagt, das bedeutenden Schaden verursachte. Um 3 Uhr wurde die Feuerwehralarmiert, da in der Gegend von Oberschwandorf und Wehingen (im Waldachtal) ein Wolkenbruch gefallen war. Infolge desselben traten hier die Walbach und die Nagold aus ihren Ufern, wodurch die Gärten bei dem Klingerschen Sägewerk und der Stadteil „Insel“ bedeutend unter Wasser gesetzt wurden.

Aus dem Oberamt Freudenstadt, 10. Mai.
Heute Mittag ging über Dornstetten und Umgebung ein schweres Gewitter mit reichlichem Hagel nieder. Die Schlossen fielen eine halbe Stunde lang so dicht, daß die in frischem Grün prangenden Furen in kurzer Zeit einer Winterlandschaft glichen. Auf einer Höhe zwischen Dornstetten und Lach liegen heute Abend die Schlossen noch allweg 3—4 cm tief und so

bedeutender. — „Ach ja, mein Kleiner da hat bis 3 Uhr gehustet, und bei Tag ist er nun munter, als ob nichts geschehen wäre, der Kleine Schelm.“ Die lachenden Augen der Mutter und des Kindes begegneten sich, und der melancholische Blick, den Felsen auf sie heftete, ging ganz verloren.
Nun erschien Anna, ein empfindsames Blau-bleu gekleidet, und die Unterhaltung kam in lebhaften Gang. „Es scheint warm heute,“ bemerkte Martha etwas profanisch. — „Ein Tag voll Lenzahnung,“ sagte Felsen feurig; „ich höre von meinem Zimmer aus den losgebundenen Dach rauschen, ein verborgenes Schwellen und Drängen überall; der Frühling fordert seine alten, heiligen Rechte wieder.“ — „Glauben Sie, daß der Mühlbach ausgetreten ist?“ fragte Martha besorgt. „Mein Mann hat heute noch einen Krankenbesuch zu machen, da könnte der Weg gefährlich sein.“ — „Ich weiß nicht,“ sagte Felsen, etwas abgekühlt und verstimmt, und stellte sich ans Fenster. — Anna aber probierte das mitgebrachte Lied, die Schlusstrophen von Byron's „Lagerwell“, auf dem Piano und hob an zu singen:

Dein Name erklingt mir
Wie Tobengeläut.
Wie werst du so lieb mir!
Es schauet mich heut.
Sie wissen nicht, wie ich
So gut dich gekannt;
Wie ich dich beweihte,
Kein Wort hats genannt.

Wir sahn uns verstoßen,
Und stumm ist mein Schmerz,
Daß dein Sinn konnte täuschen,
Vergeffen dein Herz.
Und sehn wir uns wieder,
Wenn Jahre sind um,
Wie soll ich dich grüßen?
In Thränen und stumm.

Seie verlangen die Löwe, Felsen sah sich um nach Martha; sie hatte unter dem Gesang den Kleinen auf ihren Armen in Schummer gewiegt und sah lächelnd auf ihn nieder. Sie winkte Felsen zu sich; er flog hinüber. „Wst! da sehen Sie einma!“ flüsterte sie, indem sie

fest aufeinander geschlagen, als ob sie zusammen...

Die sozialdemokratische Massier ist in Württemberg in aller Stille...

Am Mittwoch erlebte der Reichstag die dritte Lesung der Gewerbeordnungs-Novelle...

In Wien streifen 3000 Buchdruckerhilfen. Sie verlangen 9stündige Arbeit und Aufhebung der 14tägigen Kündigungsfrist...

Bei einer heute Nacht stattgefundenen Rauferei zwischen Zivilisten und Militärpersonen wurde dem Posten vor dem Regierungsgebäude ein Auge ausgestochen...

Dem „Piccolo“ wird aus Korfu gemeldet: Seit dem 14. April werden die Juden in ihren Häusern gefangen gehalten...

Ein gestern verübter Mordmordanschlag ruff große Erregung hervor. Der Hauptmann Kraal aus einem benachbarten Dorfe wurde auf der Landstraße überfallen...

Ueber den Tod eines Radfahrers wird dem B. L. folgendes berichtet: Der 27jährige Sohn eines Landwirts aus...

Ein interessantes Wettenrennen fand am Donnerstag auf dem „großen Sand“ nahe der Stadt zwischen Buffalo Bills Indianer und blauen Husaren statt...

Die Verhältnisse im Jahre 1870 berichten die „Deutschen Rundschau“: „Während der König (am 15. Juli) in tiefer Bewegung und zugleich erquickt durch die jubelnden Zurufe der in treuer Zuehrerschaft begeisterter Volksmassen sein Palais erreichte...“

Bei einer heute Nacht stattgefundenen Rauferei zwischen Zivilisten und Militärpersonen wurde dem Posten vor dem Regierungsgebäude ein Auge ausgestochen...

Dem „Piccolo“ wird aus Korfu gemeldet: Seit dem 14. April werden die Juden in ihren Häusern gefangen gehalten...

darüber; der kranke Arm machte ihn so hilflos, und Martha überließ meist ihr die kleinen Dienste, deren er bedurfte...

und die aus Korfu gebürtigen Soldaten unterstützen das Volk bei den Ausschreitungen gegen die Juden...

Nach dem „Journal des Debats“ soll eine neue französische Expedition, deren Ausrüstung bisher geheim gehalten worden ist, in Loango ausgesandt sein...

Die St. Paulus-Kathedrale vor gestern voller Juden; es war eine Prebät über die Judenfrage angezeigt, worin der Geistliche Galtborpe aus dem 37. Kapitel des Hefekiel die zukünftige Stiftung eines großen Judenreiches nachwies...

Ueber die Mobilmachung im Jahre 1870 berichten die „Deutschen Rundschau“: „Während der König (am 15. Juli) in tiefer Bewegung und zugleich erquickt durch die jubelnden Zurufe der in treuer Zuehrerschaft begeisterter Volksmassen sein Palais erreichte...“

Die Verhältnisse im Jahre 1870 berichten die „Deutschen Rundschau“: „Während der König (am 15. Juli) in tiefer Bewegung und zugleich erquickt durch die jubelnden Zurufe der in treuer Zuehrerschaft begeisterter Volksmassen sein Palais erreichte...“

Bei einer heute Nacht stattgefundenen Rauferei zwischen Zivilisten und Militärpersonen wurde dem Posten vor dem Regierungsgebäude ein Auge ausgestochen...

Dem „Piccolo“ wird aus Korfu gemeldet: Seit dem 14. April werden die Juden in ihren Häusern gefangen gehalten...

darüber; der kranke Arm machte ihn so hilflos, und Martha überließ meist ihr die kleinen Dienste, deren er bedurfte...

bringen kann, an den oft ganz unschuldigen, liebsten Personen anzulassen. Er kam oft in über Laune nach Haus, und Martha, die eben ihr häusliches Glück gerne im schönsten Glanze hätte leuchten lassen...

Eines Abends saß Martha mit Anna und Felsen zusammen; Felsen trug mit ungeschäftlichen Ausdruck ein Gedicht Byron's in guter deutscher Uebersetzung vor...

Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden, das in der Generalversammlung des Consum-Vereins Schorndorf, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht...

Amtsgericht. R. Chrlespiel.

Revier Schorndorf. Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Mai, mittags 1/2 Uhr im Adler in Pläberhaußen aus Hochbergwand und Schirben wegen Nichtbezahlung zum Wiederverkauf zurückgefallen: Langholz Sm.: 19,5 I.; 3 II. Cl. Sägholz 47,8 Sm. I. Cl.

Bekanntmachung.

Die Vorschriften, wonach Personen, welche Wohnungen, Wohnge-lasse oder Schlafstellen vermieeten, verpflichtet sind, diejenigen, welche sie in Miete nehmien, innerhalb 8 Tagen nach deren Einzug der Ortspolizeibehörde (Polizeiwachmeister) anzuzeigen...

Stadtschultheißenamt. Polizeiwachmeister Frits. Pfitzenmayer.

Gesuche.

um Beurlaubung von Mannschaften des aktiven Heeres, welche im zweiten Dienstjahr stehen und im Herbst d. Js. in das dritte Dienstjahr treten, sind längstens bis 30. Mai 1891 anzubringen...

Die Pflugschaft des Eugen Clemenx von hier bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 15 a 19 qm Baumwiese in der Krebenhalde.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

Christian Erb, Schneiders Witwe, bringt am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr, im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 43 a 52 qm Acker am graugigen Weg, 15 a 33 qm Acker im Scheuendobel, 19 a 30 qm Baumwiese im Wolfsgarten, 5 a 50 qm Land bei der neuen Brücke.

MARIA ZELLER Magentropfen. Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen, Magen-Urachen und Urogen eine vielfach angewandte goldne Haus-Arznei von bekannter zuverlässiger und erprobter Wirkung.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die Erben der Frau Oberamtstierarzt Köble's Witwe bringen am nächsten Samstag den 16. Mai 1891, nachm. 2 Uhr im II. und letzten Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: Gebäude Nr. 351/2

1 a 44 qm Ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der Schulstraße, 1 a 33 qm und 62 qm Bauplatz, 3 a 39 qm und 8 a 33 qm Gemüsegarten beim Haus, Angekauft um 12 000 M.

77 a 39 qm Baumwiese und Acker im Hungerbühl (kann in 3 Partien verkauft werden) Angekauft um 1510 M.

27 a 94 qm Acker im Frauenberg, 11 a 71 qm Weinberg allda, Angekauft um 300 M.

13 a 57 qm Baumwiese in der Krebenhalde, Angekauft um 360 M. Liebhaber sind hiezu eingeladen. Den 11. Mai 1891.

Ratschreiberei. Frits.

Auktion.

Wegen Räumung meines früheren Hauses in der neuen Straße hier halte ich am Samstag den 16. Mai, von morgens 8 Uhr an, eine Auktion ab, wobei folgende Gegenstände gegen Barzahlung zum Verkauf kommen:

7 Bord- und 2 Radelbretter, 1 Partie Badbleche, 1 Küchenkasten, 1 Sparherd, 1 Kinder-schlitten, diverse alte Eiden, Körbe & Zainen, 2 eisenbeschlagene Marktkisten, sonstige Kisten, große und kleine, 1 Partie Sprengerles-Mödel, 1 Hartholz, Tisch, 1 Bücher-Regal, 1 Schranne, div. Schachteln, 1 Partie Säde & Futzlumpen, 2 eiserne Gitter zu 1 Kammern-Einfassung, viele Brauntweinfalben, offen und in Stroh gebunden, 1 Partie blech. Kannen und Steingut-Trüge, 7 große Korbflaschen, 1 Tischrege, 1 Rinderfessel, 1 Wasserbutten, 1 Kraut- und 1 Röhrenkessel nebst Steinen, kleine Fässer, 20 bis 40 Liter haltend, feinsten Trester- und Zweifschgenbrandwein, abgelagert, ca. 50 Ztr. Hen & Dehd, sowie allgemeiner Hausrat.

Raufliebhaber sind höfl. eingeladen.

G. J. Schmid's Witwe.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß mir meine liebe und treu besorgte Gattin Katharine geb. Mayer unerwartet schnell durch einen plötzlichen Tod ent-rissen wurde. Beer-digung Donnerstag den 14. Mai. Um stille Teilnahme bitte! Christian Siegel, s. Wdsw.

Wohnungs-Mietverträge.

finden haben in der Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorfer Anzeiger

Samstag den 16. Mai 1891.

Amstliches.
Bekanntmachung des Vorstands der Württ. Invalidentät- und Alters-Versicherungsanstalt, betreffend die sogenannten „Mitteilungen aus der Praxis der Württ. Invalidentät- und Alters-Versicherungsanstalt.“

Da trotz unserer Bekanntmachung im Staatsanzeiger vom 2. März d. J. noch vielfach die irrige Meinung verbreitet ist, die von dem früheren provisorischen Expeditor unserer Anstalt, Sekretär Wich, herausgegebene Zeitschrift „Mitteilungen aus der Praxis der Württembergischen Invalidentät- und Alters-Versicherungsanstalt“ werde in unserem Auftrag und in steter Föhrung mit uns herausgegeben, so bringen wir behufs Verhinderung fernerer Täuschung wiederholt zu allgemeiner Kenntnis, daß die genannte Zeitschrift, deren Redaktion überdies in neuester Zeit der Verleger, Hofbuchdrucker Viehich in Stuttgart, selbst übernommen hat, ein reines Privatunternehmen ist, zu welchem wir in keinerlei Beziehung stehen.
Stuttgart, den 9. Mai 1891.
V o c k s h a m m e r.

Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der diesjährigen niederen Post- und Telegraphendienstprüfung.
Bei der am 16. April und den folgenden Tagen vorgenommenen niederen Post- und Telegraphendienstprüfung wurden die hienach genannten Kandidaten für befähigt erkannt:
Bader, Julius, von Degerloch, Hannemann, Friedrich, von Stuttgart, worunter Bader zum Postreferendar II. Klasse bestellt wurde.

Württemberg.
Stuttgart, 9. Mai. Die Kammer nahm heute die Erügung eines neuen Justizgebäudes und Gefängnisses in Ulm an unter Abstrich von 160 000 Mk. an dem Gesamterforderniß (1 340 000 Mk. statt 1 500 000 Mk.). Für diesen Abstrich erklärten sich 49, dagegen 21 Stimmen. Nächste Sitzung Dienstag Nachmittag 3 Uhr. Nachtragsetat für Volksschullehrer u. Steuer-Etat.

Wien, 12. Mai. Bezüglich des Attentats in Tokio vermutet man auf der hiesigen japanischen Botschaft, daß wahrscheinlich ein ähnlicher Fall vorliege, wie der vor zwei Jahren, als ein Attentat auf den japanischen Unterrichtsminister verübt wurde. Jeder der gewisse Zeremonien beim Betreten eines Tempelgeländes verübt, sei den Angriffen seitens fanatischer Tempelhüter ausgesetzt. Man glaubt deshalb, nicht ein Gendarm, sondern ein Tempeldiener habe den russischen Thronfolger verwundet. Auf der Regierungsvorlage wird verübt, die Verletzung sei eine leichte.

Brüssel, 12. Mai. Heute Mittag fand die zweite Unterredung zwischen dem Bürgermeister und den Beamthaltern der sozialistischen

Paris, 12. Mai. Nachrichten aus Portugal lassen den baldigen Ausbruch einer Revolution als wahrscheinlich erscheinen.

Charleroi, 11. Mai. Seit heute streiken auch die Hüttenarbeiter. Sie verlangen das allgemeine Stimmrecht und Lohnerhöhung. In den Kohlenwerken des Bassins Charleroi streikten 34,000 Mann. Die Werke in Conillet feiern infolge Kohlenmangels.

Petersburg, 13. Mai. Der Großfürst Thronfolger wurde vorgestern auf der Reise durch die japanische Stadt Miu durch einen japanischen Polizeidiener am Kopf durch einen Säbelhieb verwundet. Der Polizeidiener versuchte einen zweiten Hieb, wurde aber durch den Prinzen von Griechenland durch einen Stockhieb niedergeschlagen. Der Thronfolger befindet sich wohl, da die Verletzung nur ganz leicht ist, und depechierte hierher, daß er seine Reise fortsetzen werde.

Lüttich, 11. Mai. Die Mehrzahl der Streikenden ist bereits in großem Glend. Ungeachtet der Meetings, in denen die Weiterführung des Streikes angeraten wird, macht sich denn auch in den hiesigen Kohlengruben und noch mehr in denen bei Herstal, Semappes, Tilleur und Seraing eine Besserung der Lage bemerkbar. Der Gouverneur der Provinz erließ eine Proklamation zur Beruhigung der Gemüter. Den zur Arbeit zurückkehrenden Arbeitern ist zugesagt, daß die Regierung für energische Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge tragen werde.

Lüttich, 12. Mai. Im Bergwerk Espérance wurden 32 Dynamit-Bomben gefunden. Im allgemeinen hat sich die Lage gebessert. 6000 Arbeiter nehmen die Arbeit wieder auf.

Brüssel, 12. Mai. Heute Mittag fand die zweite Unterredung zwischen dem Bürgermeister und den Beamthaltern der sozialistischen

Bekanntmachungen.
Revier Vorch.
Brennholz-Verkauf.
Am Samstag den 23. Mai, mittags 12 Uhr im Adler in Vorch aus dem Staatswald Ziegelwald, Heidenackerle Enderlesholz und Wezlar Km.: 12 eichene Prügel, 34 buchene Scheiter, 25 dto. Prügel, 12 birchene Prügel, 14 Nadelholzscheiter, 93 dto. Prügel, 5 Laubholz- und 273 Nadelholz-Anbruch.

Revier Hohengehren.
Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 22. Mai, vorm. 9 Uhr aus dem Staatswald Schwarzer Sol im Röhle in Baiered: 39 Lose Stänglesreis mit 5000 Wellen; aus Schlichterthal 45 Haufen gem. Reis mit 800 Wellen, 5 Lose fichtene Haufen. Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 8 Uhr im schwarzen So und auf dem Herrenbachsträßchen am Schächter Thal.

Manifestation statt. Die Verhandlung war sehr lebhaft und schließlich entschied sich der Bürgermeiher dafür, die Manifestation zu verbieten. — Die Generalversammlung der Büffeler „liberalen Vereinigung“ beschloß, die Regierung und die Kammer an aufzufordern, durch baldige bestimmte Erklärungen bezüglich der Revision des Wahlrechts den öffentlichen Frieden sicher zu stellen. Die Versammlung beschloß ferner die Entsendung von drei Delegierten an den König mit der Bitte, der König möge in diesem Sinne auf die Regierung einwirken.

Charleroi, 11. Mai. Seit heute streiken auch die Hüttenarbeiter. Sie verlangen das allgemeine Stimmrecht und Lohnerhöhung. In den Kohlenwerken des Bassins Charleroi streikten 34,000 Mann. Die Werke in Conillet feiern infolge Kohlenmangels.

Petersburg, 13. Mai. Der Großfürst Thronfolger wurde vorgestern auf der Reise durch die japanische Stadt Miu durch einen japanischen Polizeidiener am Kopf durch einen Säbelhieb verwundet. Der Polizeidiener versuchte einen zweiten Hieb, wurde aber durch den Prinzen von Griechenland durch einen Stockhieb niedergeschlagen. Der Thronfolger befindet sich wohl, da die Verletzung nur ganz leicht ist, und depechierte hierher, daß er seine Reise fortsetzen werde.

Lüttich, 11. Mai. Die Mehrzahl der Streikenden ist bereits in großem Glend. Ungeachtet der Meetings, in denen die Weiterführung des Streikes angeraten wird, macht sich denn auch in den hiesigen Kohlengruben und noch mehr in denen bei Herstal, Semappes, Tilleur und Seraing eine Besserung der Lage bemerkbar. Der Gouverneur der Provinz erließ eine Proklamation zur Beruhigung der Gemüter. Den zur Arbeit zurückkehrenden Arbeitern ist zugesagt, daß die Regierung für energische Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge tragen werde.

Lüttich, 12. Mai. Im Bergwerk Espérance wurden 32 Dynamit-Bomben gefunden. Im allgemeinen hat sich die Lage gebessert. 6000 Arbeiter nehmen die Arbeit wieder auf.

Brüssel, 12. Mai. Heute Mittag fand die zweite Unterredung zwischen dem Bürgermeister und den Beamthaltern der sozialistischen

Bekanntmachungen.
Revier Vorch.
Brennholz-Verkauf.
Am Samstag den 23. Mai, mittags 12 Uhr im Adler in Vorch aus dem Staatswald Ziegelwald, Heidenackerle Enderlesholz und Wezlar Km.: 12 eichene Prügel, 34 buchene Scheiter, 25 dto. Prügel, 12 birchene Prügel, 14 Nadelholzscheiter, 93 dto. Prügel, 5 Laubholz- und 273 Nadelholz-Anbruch.

Revier Hohengehren.
Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 22. Mai, vorm. 9 Uhr aus dem Staatswald Schwarzer Sol im Röhle in Baiered: 39 Lose Stänglesreis mit 5000 Wellen; aus Schlichterthal 45 Haufen gem. Reis mit 800 Wellen, 5 Lose fichtene Haufen. Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 8 Uhr im schwarzen So und auf dem Herrenbachsträßchen am Schächter Thal.

Veraccordierung von Schreiner- & Anstrich-Arbeit.
Im hiesigen Bezirkskrankenhaus sind in 2 Zimmern die Wandungen mit einer Holzvertäferung zu versehen und Letztere anzustreichen. Der Voranschlag beträgt für die Schreinerarbeit 120 M. 40 S., Anstricharbeit 44 M. 80 S. Die Accords-Verhandlung findet am Dienstag den 19. Mai d. J., mittags 3 Uhr, auf der Oberamtspflegekanzlei (Rathaus) statt.
Schorndorf, den 13. Mai 1891.
Oberamtspflege.
A. B. Kolb.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Mai werden im Stadtwald Gchlumpf verkauft: 1,500 Laubholz-Wellen und 13 Am. buchene Scheiter und Prügel. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Oberberker Feld. Stadtpflege.

Neueste Regenmäntel, Promenad- & Brunnenmäntel, Jacquets & Mantelets

empfehlte Anna Kohler.

Dankagung.
Für die vielen Beweise von Liebe und Teilnahme an dem Heimgang unseres lieben Waters, Schwiegers und Großvaters, Chr. Weibrecht sagen den herzlichsten Dank.
Schorndorf, den 13. Mai 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kölnisches Wasser.
Gegründet 1825 V. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825 amlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig. Alleinige Niederlage für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Als anerkannt vorzügliche Fabrikate werden empfohlen:
Aechter Trampler-Kaffee; Trampler's Kaffe-Essenz;
Zu haben in allen Spezereihandlungen.
C. Trampler, Fabriken in Lehr und Bühl (Baden), Pratteln (Schweiz). Gegründet 1793.

Boonekamp of Maag-Bitter
H. UNDERBERG-ALBRECHT, in RHEINBERG am Niederrhein. Erfinder und alleiniger Destillateur.
Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma:
Empfehlenswert für jede Familie!
Nachstehende Firmen führen nur den allein echten Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, in Schorndorf:
Carl Schäfer, J. Zeyher.

In letzter Nummer 55 ist unter den Gaben für arme Konfirmanden zu lesen anstatt C. 3 Mk. C. 1 Mk. 50 f. R. 3 und R. 1 Mk. und 50 f. Zinck.

Kaffee, roh, blau und gelb, pr. Pfd. Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, geröstet, eigene Brennerei pr. Pfd. Mk. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mk.

Bucker am Hut pr. Pfd. 31 und 34 f.
Würfelzucker pr. Pfd. 36 f.; gemahlen
Sutzuaker & Schristallzucker empfiehlt **Carl Schäfer, Cond.**

Reis, pr. Pfd. 16, 20, 24, 30 und 35 f.; Gerste, pr. Pfd. 20, 24, 30 und 35 f.; Sago, deutschen u. indischen, bei Abnahme von 5 oder mehr Pfd. billiger, empfiehlt **Carl Schäfer, Cond.**

Hochzeits-Feier erlauben wir uns, unsere Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.
Gottlob Kube, Marie Frit.

200 Mt. Pflegschaftsgeld hat auszuweisen
Bretter 6 Linien stark, hat im Auftrag zu verkaufen.
Wasenmüller Bareiß.

Saffigen Emmenthaler- & Schweizerkäse, besten allgäuer Kräuterkäse, feinen Rahmkäse, sowie reifen Limburgerkäse, empfiehlt billigst **Chr. Bauer.**

Salat-Del, Wein-Effig, Saffig-Einmach-Effig, Dreifachen, Doppel- & Einfachen Effig empfiehlt **Carl Schäfer.**

Haber, Haberstroh. sehr schön, und 50 Ctr. **Karl Ehemann, Gastgeber.**

D. G. Adler.
Für Mostbereitung empfiehlt **Samos-Trauben** ohne Stiele **Carl Schäfer.**

Hochzeits-Einladung. Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Pfingstmontag im Gasthaus zum „Döfchen“ in Hohengehren stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen.
Der Bräutigam: **Karl Neef, Hohengehren.**
Die Braut: **Rosine Kästlein, Oberberken.**

Christians-Tag laden alle Christian zu Heinz, der auch ein Christian, auf **Donnerstag Abend** an gutem Bier und Wein sich zu laden mehrere Christian freundlich ein.
Kommt Christian und stellt euch ein!

Heu & Döhd hat im Auftrag zu verkaufen **Müller Metzger.***

Acht Viertel große ältere Fenster hat zu verkaufen. **Wer, sagt die Redaktion.**

Zwei Wagen Düng verkauft. **Wer, sagt die Redaktion.**

Wohnungen sind sogleich oder bis Jacobi zu vermieten **Fr. Gönnewein, W. Schanbacher.**

Ein Mädchen vom Lande, welches das Kochen erlernen möchte, sucht eine Stelle in der Stadt. Näheres durch die Redaktion.

Einen kräft. Jungen nimmt in die Lehre **Wilhelm Schmid, Schmiedmstr.**

Dankagung. SchUnterzeichneter litt schon längere Zeit an einem hartnäckigen Herzleiden. Nach kurzer Behandlung von Herrn Oberamtsarzt Hofrat **Dr. Gaupp** in Schorndorf wurde ich von demselben befreit, wofür ich meinen innigsten Dank abstatte und denselben allen ähnlich Leidenden aufs wärmste empfehle.
Geinrich Kuntz, Holzhuauer.